

TT-Kreistag bei Kerzenlicht

Keilberg. Der TT-Kreis Aschaffenburg schloss die Saison 2007/2008 mit der Kreistagssitzung im Sportlerheim des TSV Keilberg in vorweihnachtlicher Atmosphäre ab. Aufgrund eines heftigen Unwetters mit Stromausfall sorgte der Ausrichter mit schnell organisierten Kerzenleuchtern auf den Tischen für ein romantisches Ambiente. Doch dies garantierte noch keinen durchgängig harmonischen Abend, denn einige Tagesordnungspunkte wurden dennoch sehr angeregt debattiert.

Zunächst würdigte der Kreisvorsitzende Roland Gerber in seinem Abschlussbericht zur Saison das sehr positive Abschneiden der Kreisvereine in den Bezirks- und Landesligen. Dabei stellte er besonders die Erfolge des 1.FC Hösbach heraus, dem mit dem Gewinn der Meisterschaft in der Bayernliga Nord der Frauen ein herausragendes Ergebnis gelang. Außerdem gelang der zweiten Hösbacher Jungenmannschaft der erste Platz in der 2. Bezirksliga West, eine weitere Meisterschaft holte die erste Herrenmannschaft der DJK Niedersteinbach in der 3. Bezirksliga West der Männer. Zahlreiche vordere Platzierungen komplettierten das gute Abschneiden der Aschaffener Kreisvereine.

Anschließend ehrte Gerber die Meistermannschaften auf Kreisebene mit den BTTV-Urkunden. Auch hier präsentierte sich der 1.FC Hösbach mit drei Meistertiteln als das stärkste Team, gefolgt vom TSV Keilberg, dem TSV Alzenau und dem TTC Kahl mit je zwei Meistertiteln. Geprägt war die Saison durch die verschärfte Abstiegsregelung in den zweiten und dritten Kreisligen, die aufgrund der Neustrukturierung der Kreisligen bei den Männern notwendig wurde, sowie der erstmaligen Durchführung von Relegationsspielen hierfür, in denen es einige sehr knappe Entscheidungen gab. Lediglich der TSV Alzenau II und der SV RW Daxberg schafften hier den Aufstieg in die nächst höhere Klasse.

In der kommenden Runde wird es nun nur noch zwei statt bislang drei Spielklassen in der 2. Kreisliga geben, dafür gibt es in der 4. Kreisliga nun drei parallele Spielgruppen. Als neuer Spielleiter in der 4. Kreisliga trat Norbert Karl dem Kreisrat bei. Die dritte Kreisliga behält ihre drei Spielklassen. Die Spielleiter kritisierten die in dieser Saison zu zahlreichen Spielverlegungen und lückenhaften Ergebnisbestätigungen im Internet durch die Gastmannschaften.

Der Kreispressewart Michael Haberstroh dankte allen Vereinen und Fachwarten für die enge und zuverlässige Zusammenarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit. Lediglich die Meldungen der Ergebnisse der Vierer-Liga der Männer müssen künftig verbessert werden.

Ein positives Fazit zog ebenfalls der Pokalspielleiter Volker Geis zur Pokalrunde 2007/2008 und überreichte die begehrten großen Wanderpokale an die Siegerteams. Der Frauenmannschaft der TSG Kleinostheim gelang beim Endturnier in eigener Halle die Titelverteidigung, bei den Männern

gewann der TSV Gailbach, bei den Mädchen der 1.FC Hösbach und bei den Jungen der TSV Keilberg den Pokal. Die Schüler-Mannschaftsmeisterschaften wurden dominiert vom 1.FC Hösbach, der in fast allen Altersklassen das Siegerteam stellte; nur bei den Schülern B siegte der SV Hörstein.

Traditionell wurden nun auch wieder verdiente Abteilungsleiter für ihre Verdienste um das Ehrenamt im Tischtennisport geehrt. Die Verdienstnadel des Bayerischen TT-Verbandes (BTTV) in Silber erhielt Jürgen Dehe, der zehn Jahre der Abteilung des SV Hörstein vorsteht. Für jeweils fünfjährige Tätigkeit als Abteilungsleiter bekamen Thomas Schröder (SV Albstadt) und Reinhold Rupp (TSV Alzenau) die BTTV-Verdienstnadel in Bronze überreicht.

Roland Gerber informierte schließlich über die Finanzen des Kreises und konnte für das vergangene Jahr ein sehr zufrieden stellendes Ergebnis bilanzieren. Für die kommende Saison müssen daher keine Beitragserhöhungen für die Vereine vorgenommen werden.

Erleichtert konnte der Kreisvorsitzende nach langer Suche auch einen neuen Fachwart Einzelsport für den TT-Kreis Aschaffenburg präsentieren. Der Posten war über ein Jahr vakant und konnte nun mit Andre Winkler (DJK Niedersteinbach) besetzt werden.

Der Kreisjugendwart Thomas Schröder referierte in seinem Saisonfazit rückläufige Teilnehmerzahlen bei den Jugendturnieren und die Nichtbeachtung der Regeln in den unteren Spielklassen.

Im Ausblick auf die zukünftige Saison stellte Sportwart Steffen Rothe die Modalitäten für zukünftige Relegationsspiele bei den Männern vor, für die sich die Kreisvereine bei einer Umfrage im Vorfeld des Kreistages mehrheitlich entschieden hatten. So dürfen die beiden Zweitplatzierten der 2. Kreisliga sowie der Achteplatzierte der 1. Kreisliga Relegationsspiele um einen freien Platz in der 1.Kreisliga ausspielen, die drei Zweitplatzierten der 3.Kreisliga spielen einen weiteren Aufsteiger in die 2.Kreisliga aus. Zwischen der 3. und 4.Kreisliga gibt es keine Relegationsspiele. Das Heimrecht für die Relegationspartien soll ausgelost und die genauen Termine vor der Saison bekannt gegeben werden. Mehrheitlich wurde entschieden, dass am Heimspieltag der betreffenden Heimmannschaft gespielt werden soll.

Teilweise emotional wurde erneut das Thema der Ergebniseingaben und Bestätigungen im Internet diskutiert, das den Vereinen ermöglichen soll zukünftig vollständig auf die postalische Versendung von Spielberichtsbögen zu verzichten und somit Kosten zu sparen. Durch eine Abstimmung wurde mehrheitlich entschieden, dass in den Erwachsenenspielklassen die Gastvereine stets die Eingaben der Heimvereine im Internet bestätigen müssen.

Roland Gerber erinnerte zum Abschluss des Kreistages auf die anstehenden Termine zur Mannschaftsmeldung (bis 10.06.08) und der Einreichung der Vereinsranglisten (15.06. bis 25.06.08) im Internet und hofft Ende August auf ein zahlreiches Wiedersehen zur Saisoneröffnung 08/09 beim nächsten freiwilligen Kreistag in Kleinostheim.